

Springreiter unter Verdacht: Sexuelle Übergriffe im Nationalkader

Von **dts Nachrichtenagentur** - 31. August 2018



Foto: Pferde, über dts

Münster (dts) – Die deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) wird von einem Skandal erschüttert, in dem es um Alkoholexzesse und den Verdacht der Vergewaltigung und der sexuellen Nötigung geht. Die Vorwürfe richten sich gegen eine Gruppe von Jungstars des Springreiter-Nationalkaders, die unter Verdacht stehen, auf Turnieren Mädchen mit Alkohol und womöglich mit Drogen gefügig gemacht und sexuell missbraucht zu haben, berichtet der Spiegel in seiner aktuellen Ausgabe. Einen der Verdächtigen hat die Reiterliche Vereinigung im Juli für 18 Monate aus dem Nationalkader verbannt.

Er soll eine junge Frau am Rande eines Reitturniers massiv bedrängt und begrapscht haben – und, als die sich zur Wehr setzte, gedroht haben, „dann fick ich halt deine Schwester“. Der Betroffene bestreitet die Vorwürfe. Inzwischen ermittelt, neben den Münsteraner Fahndern, auch die Staatsanwaltschaft Koblenz Vorwürfe gegen Jungreiter

aus der FN-Clique, schreibt der „Spiegel“ weiter. Dabei geht es auch um einen Vorfall bei den Europameisterschaften im slowakischen Šamorín. Dort sollen zwei Nationalmannschaftsreiter im Alkoholrausch ein Hotelbett zerlegt haben. Die Ermittler prüfen nun Hinweise, denen zufolge in jenem Zimmer auch ein junges Mädchen Opfer einer Vergewaltigung oder sexuellen Nötigung geworden sein soll. Die FN, die von diesem Verdacht angeblich erstmals durch den „Spiegel“ erfuhr, teilte mit: „Wir haben dazu keinerlei Erkenntnisse.“ Ursula Enders, Vorsitzende des Vereins Zartbitter e. V., mit dem die FN seit 2011 in puncto Prävention und Aufklärung sexueller Gewalt kooperiert, hat schon seit Längerem eine gewisse Gleichgültigkeit der Verbandsspitze bei diesem Thema registriert: „Wir müssen überlegen, wie viel Sinn eine Kooperation überhaupt macht. Man kann nur hoffen, dass die Reiterliche Vereinigung nun wachgerüttelt wird.“

Teilen mit:



Springreiter Hans Günter
Winkler ist tot
9. Juli 2018
In "Nachrichten"

Messerattentat von Hurghada:
Hinterbliebene verlangen
Aufklärung
30. März 2018
In "Nachrichten"

Bundesanwaltschaft ermittelt
gegen rechtsextremistische
Vereinigung
25. Januar 2017
In "Nachrichten"



dts Nachrichtenagentur

Ein Artikel der Nachrichtenagentur dts.

WIR SIND AUCH AUF INSTAGRAM

@HASEPOST